

## Kompost - Kollektiv - Paris „le compostage collectif en pied d'immeuble“

*le-plan-compost-parisien*

(Artikel vom Februar 2019)

### Was ist das?

Le compostage collectif ist eine Initiative der Stadt Paris, die Bewohner\*innen eines Mehrparteienhauses Kompostsysteme für drinnen und draußen zur Verfügung stellt und sie bei der Kompostierung unterstützt. 2016 wurde bereits in 256 Wohnhäusern, 186 Schulen und 35 öffentlichen Gebäuden gemeinschaftlich kompostiert.

### Was ist das Ziel?

Durch kollektives Kompostieren sollen Bio-Abfälle dort verwertet und in den Kreislauf zurückgeführt werden, wo sie entstehen. Auch Menschen, die keinen Garten haben, sollen die Möglichkeit haben zu kompostieren.

### Wie funktioniert's?

Alle Bewohner\*innen oder Nutzer\*innen eines Gebäudes können auf den Grünflächen vor dem Gebäude oder indoor in Gemeinschaftsräumen (Keller, Müllraum) gemeinschaftlich kompostieren. Interessierte, die in Mehrparteienhäusern wohnen oder in größeren Büros arbeiten, bewerben sich bei der Stadt Paris. Die Stadt prüft die Machbarkeit und entscheidet, welche Art der Kompostierung sinnvoll ist. Danach wird im Gebäude eine Bewohner\*innenversammlung abgehalten und das Projekt vorgestellt. Ein oder mehrere Personen gehen einen Vertrag mit der Stadt ein, dass sie die Verantwortung für die gemeinschaftliche Kompostierung übernehmen. Das Kompostsystem wird aufgestellt.

Die Verantwortlichen erhalten eine eintägige Schulung zur richtigen Kompostierung und werden zu „guides composteur“ ausgebildet. Sie erhalten für sechs Monate professionelle Unterstützung.

### Wann hat's gestartet?

2010 hat die Stadt Paris das Angebot des kollektiven Kompostierens im Freien lanciert, 2012 mit Wurmkompostierung auch eine indoor-Variante geschaffen.

### Wer hat's erfunden?

„Compostage collectif“ ist Teil des Plans zur Vermeidung von Haushaltsabfällen der Stadt Paris

### Wie wird es betreut?

Die Bewohner\*innen bringen alle ihre Bioabfälle ein. Freiwillige unter den Bewohner\*innen sind für die richtige Kompostierung zuständig und werden dabei von Expert\*innen der Stadt unterstützt.

